

Ralf Paul Bittner  
Bürgermeister der Stadt Arnsberg

## **Eröffnung Aktionstag Klimaschutz am 2. Juni 2018 im Rahmen des Arnsberger Nachhaltigkeitsfestivals 2018**

Liebe Initiatoren und Kooperationspartner des „Schlabberkappes“, dem Arnsberger Nachhaltigkeitsfestival 2018,  
sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Gäste,

ich begrüße Sie sehr herzlich zum heutigen **Aktionstag Klimaschutz** im Rahmen des Arnsberger Nachhaltigkeitsfestivals 2018 dem sogenannten „Schlabberkappes“.

Nach dem erfolgreichen gestrigen Tag geht es heute nun in die zweite Runde mit dem Aktionstag Klimaschutz. Bereits gestern, am 1. Veranstaltungstag, wurden Impulse und Ideen gesammelt, um die aufgestellten globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen auch hier auf städtischer Ebene mit Leben zu erfüllen. Vor zwei Jahren hat der Rat der Stadt Arnsberg sich zu seiner globalen Verantwortung zur Nachhaltigkeit bekannt und die Umsetzung der Globalen Nachhaltigkeitsziele, der sog. Sustainable Development Goals, beschlossen. Auf dieser Grundlage hat die Stadt Arnsberg im Rahmen des Projekts „Global Nachhaltige Kommune in NRW“ eine Arnsberger Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet. An dieser Stelle den Projektverantwortlichen, Herrn Sebastian Marcel Witte und Herrn Klaus Fröhlich, nochmal meinen herzlichen Dank für ihre tolle Arbeit.

Lassen Sie mich den gestrigen Tag einmal kurz Revue passieren: Es fand die „1. Arnsberger Unkonferenz“ statt. Diese Unkonferenz hat neugierig gemacht, neue Ideen, Visionen und Projekte zur Erreichung der globalen und Arnsberger Nachhaltigkeitsziele zu entwickeln.

Hier ein paar Beispiele:

- **Vortrag:** Gemeinwohlökonomie **Jan Ovelgönne**
- **Vortrag:** **PacificGarbageSreening**, einem gesamttheitliches Konzept zur Erhaltung unserer Ozeane **Marcella Hansch**
- **Vortrag:** Transition Town Initiative (eine kleine Zahl motivierter Bürger innerhalb eines Gemeinwesens schließt sich zusammen, weil sie die gleiche Sorge umtreibt: Die Städte müssen auf die Herausforderungen und Chancen reagieren, die durch das Ölfördermaximum, den Klimawandel und die Wirtschaftskrisen unserer Zeit entstehen.  
**Dr. Thomas Köhler**

Aber nicht nur für die Großen war der gestrige Tag des Arnsberger Nachhaltigkeitsfestivals spannend. Auch die Kinder kamen durch besondere Angebote auf ihre Kosten:

- So durften sie selber eine ihre nachhaltige Welt / Stadt von Morgen gestalten. Meinen Dank dafür an den Tiggeshof aus Ainkhausen sowie die Verbraucherzentrale NRW.
- Eine Experimentierstation zum Thema Energie
- Die Themen Wald und Ernährung spielten eine Rolle – es gibt einen Garten zum Pflanzen oder die Kinder konnten Milch melken.
- Eine gemeinsame Schnippeldisco rundete das Programm ab. Krummes, also nicht mehr verkaufbares Gemüse wurde gemeinsam in einem Foodtruck zubereitet und gegessen.

Heute erwartet Sie u.a. heute ein Impulsvortrag von Herrn Achim Hertzke vom BUND Gütersloh zum Thema „Suffizienz“. Dieser Begriff steht in der Nachhaltigkeitsforschung und Umwelt- und Naturschutzpolitik für das Bemühen um einen möglichst geringen Rohstoff- und Energieverbrauch. Vor allem geht es aber um die Frage des Maßhaltens – muss es immer mehr sein? Immer mehr Konsumgüter, immer mehr Wachstum.. Immer mehr.. Oder kann uns nicht auch ein „Weniger“ von allem nicht glücklicher machen? Weniger – aber dafür vielleicht besser?

(Bsp.: Weniger Fleisch – aber aus der Region – statt das Filet aus Argentinien das Steak aus Ainkhausen, Hüsten oder Uentrop)

Solche Angebote finden Sie auf unserem „Markt der guten Güter“. Probieren und/oder konsumieren Sie nachhaltige Produkte: aus Arnsberg und der Region. Lassen Sie sich inspirieren und gestalten Sie selber mit, bei den vielen Angeboten, die es bereits in Arnsberg gibt:

- Eine **Teppichbühne** bietet die Möglichkeit, Musik und Kleinkunst aufzuführen. Werden Sie selbst kreativ oder lauschen Sie andern Künstlern
- Ein **RepairCafe** um seniorTrainer Johannes Draken bietet kleinere Reparaturen an. Das Team arbeitet seit einigen Jahren daran, unnötigen Müll zu reduzieren und repariert beispielsweise einen defekten Toaster oder Radios, die nicht mehr spielen – mit Erfolg.
- Eine **Pflanzentauschbörse** bietet die Möglichkeit Zimmerpflanzen, die nicht größer als 80 cm sind, zu tauschen.
- Bei der **SwapParty** können z.B. bis zu 10 Kleidungsstücke untereinander getauscht werden.
- Die **Verschenk- und Tauschbörse** bietet Gelegenheit z.B. nicht mehr benötigtes Geschirr, Spielzeug, Bücher, Kleidung, Dekorationsartikel, Glasgegenstände, usw. in einem Bauwagen für Bedürftige zu deponieren.

Sie werden sehen, wie einfach es ist, „Nachhaltigkeit made in Arnsberg“ zu erleben und zu leben.

Auch heute wünsche ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen spannenden und interessanten Tag mit vielen Impulsen und Anregungen zur Umsetzung von dringend notwendigen Nachhaltigkeitszielen auch hier in Arnsberg. Lassen Sie sich inspirieren und anregen zu einem (vielleicht auch nur ein klein wenig) nachhaltigeren Lebensstil!

Abschließend möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bedanken bei den Initiatoren dieses Projektes für Ihren und Euren Einsatz. Alle Beteiligte an diesem Projekt leisten großartige Arbeit – die Verbraucherzentrale, das Bildungsbüro, die Caritas Arnsberg-Sundern, der BUND, die VHS. Danke sage ich aber auch den vielen städtischen Mitar-

beitern, die im Vorfeld großartige Arbeit geleistet haben - angefangen bei unserer Tischlerei, der Feuerwehr, der Bauordnung, den technischen Diensten, den Stadtwerken und vielen anderen engagierten Mitarbeitern meiner Verwaltung. Mein Dank auch dem Technisches Hilfswerk, die die Stromversorgung liefern.

Herzlichen Dank sage ich auch den heute anwesenden Mitarbeitern des **Service- und Kompetenzzentrum Kommunalen Klimaschutz, die im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Nukleare Sicherheit** für die Unterstützung am heutigen Tage gesorgt haben. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern nochmal einen erlebnisreichen Tag auf dem heutigen Aktionstag Klimaschutz als Teil des „Schlabberkappes“, dem Arnberger Nachhaltigkeitsfestival 2018.